

• Bedeutung

1. Akzeptanz¹
2. Legalitätsprinzip²
3. Überprüfbarkeit³

• Vorgehen

1. Fundament⁴
2. Argumentation⁵
3. Wertung⁶

• Tipps & Kniffs

1. Vergegenwärtigung der Position aller Adressaten
2. Sammlung aller Gesichtspunkte
3. Selektion von je max. 4 pro Standpunkt (pro & contra)
4. Mit möglichen Gegenargumenten beginnen, nach abnehmender Überzeugungskraft gliedern,
5. Pro-Argumente nach zunehmender Überzeugungskraft gliedern, Abschluss der Erwägungen mit dem für Sie wichtigsten Argument
6. Wertung, in sachlichem Tonfall, am Schluss
7. Argumente numerieren, Text optisch gliedern, kurz halten.

Begründen

- 1 Ein behördlicher Entscheid soll dem Adressaten / Betroffenen nachvollziehbar sein.
- 2 Jeder Verwaltungsentscheid ist ans Recht gebunden. Mit der Begründung wird dies nachgewiesen.
- 3 Jeder Verwaltungsentscheid muss von übergeordneten Instanzen oder Gerichten auf seine Rechtmässigkeit überprüfbar sein.
- 4 Normen, Rechtsnormen, Vereinbarungen zwischen den Parteien
- 5 Die Argumentation baut auf dem gemeinsamen Fundament auf und macht sie so nachvollziehbar
- 6 Die Wertung erfolgt erst am Schluss. Dadurch wird der Verdacht der Voreingenommenheit vermieden.